

BIBLIOTHEK Forschung und Praxis

Herausgegeben von Paul Kaegbein, Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann, Norbert Lossau
Claudia Lux, Konrad Marwinski, Elmar Mittler, Johanna Rachinger, Michael Seadle, Peter Vodosek,
Hannelore Vogt, Cornelia Vonhof

Jahrgang 32 (2008) Nr. 3, S. 269-402

ISSN 0341-4183

Verlag: K.G. Saur Verlag, Ein Imprint der Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Mies-van-der-Rohe-Straße 1, D-80807 München
Tel. (089) 76 90 2-0, E-Mail: info@degruyter.com, Fax (089) 76 90 2-150

Redaktion: c/o Prof. Dr. Elmar Mittler, Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,
D-37070 Göttingen, Tel. (05 51) 39-52 12/10, Fax (05 51) 39-52 22, E-Mail: bfp@sub.uni-goettingen.de

Erscheinungsweise: 3 mal jährlich; Abonnement € 208,-

Diese Zeitschrift wird regelmäßig ausgewertet in / This journal is abstracted regularly in / Ce journal est dépouillé régulièrement dans:
Application of new technologies in libraries / Erik Arfeuille (diglib@infoserv.nlc-bnc.ca); Dokumentationsdienst Bibliothekswesen; Library and
information science abstracts; Nachrichten für Dokumentation (Literaturauslese zur Informationswissenschaft und -praxis); Könyvtári figyelő.

Inhaltsfahne

Diese Inhaltsfahne darf gebührenfrei vervielfältigt werden (DIN 1428)

Gudrun Witzler: Wert und Wirkung von Bibliotheken

In: Bibliothek 32 (2008) Nr. 3, S. 279-292

Der Beitrag beschäftigt sich mit dem Wert und der Wirkung von Bibliotheken und stellt die verschiedenen Methoden der Wirkungsmessung dar. Ein Exkurs in die Praxis zeigt, welche Bibliotheken sich bereits mit dem Thema auseinandergesetzt haben, und welche Ergebnisse dabei erzielt wurden. Die Autorin liefert konkrete kurz-, mittel- und langfristig umsetzbare Vorschläge zu Einsatz- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Wirkungsmessung im deutschen Bibliothekswesen.

Cornelia Vonhof, Elisabeth Stierand: Bologna ist im Bibliotheks- und Informationssektor angekommen – Ein Überblick über die neuen Bachelor- und Master-Studiengänge

In: Bibliothek 32 (2008) Nr. 3, S. 293-317

Der Bologna-Prozess und damit die Umstellung der bibliothekarischen Studiengänge auf die internationale Bachelor- und Masterstruktur ist weitgehend abgeschlossen. Ein detaillierter Überblick über die Profile der neuen Studiengänge im Vergleich fehlte jedoch bisher.

Der Forschungsschwerpunkt „Bibliotheksmanagement, Evaluation und Organisationsentwicklung“ an der Hochschule der Medien Stuttgart führte im Frühsommer 2008 an Hochschulen, die im deutschsprachigen Raum bibliothekarische Studiengänge anbieten, eine Befragung zu Strukturmerkmalen und Studieninhalten durch. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die curricularen Schwerpunkte der Studiengänge gelegt. Die vorliegenden Ergebnisse ermöglichen nun einen aktuellen und komprimierten Überblick über die neue Studiensituation. Die Kombination von Kerndaten und inhaltlichen Schwerpunkten ermöglicht es, die Studiengänge miteinander zu vergleichen.

Frank Simon-Ritz: Der Thüringer Weg zu einem Bibliotheksgesetz

In: Bibliothek 32 (2008) Nr. 3, S. 318-325

Der Beitrag schildert die konkreten Bemühungen des Thüringer Bibliotheksverbands, die schließlich zur Ver-

abschiedung des „Thüringer Bibliotheksrechtsgesetzes“ durch den Thüringer Landtag am 4. Juli 2008 führten. Den Ausgangspunkt bildet der eigene Gesetzentwurf des Verbandes vom Frühjahr 2006. Daneben wird insbesondere auf die „Weimarer Bibliotheksrede“ von Bundespräsident Horst Köhler vom 24. Oktober 2007 sowie auf die Empfehlungen der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ des Bundestages eingegangen. Das am 4. Juli verabschiedete Gesetz wird einer kritischen Würdigung unterzogen, die auch auf die Unzulänglichkeiten eingeht.

Jean-Marie Reding: Das Bibliothekswesen Luxemburgs: ein Überblick

In: Bibliothek 32 (2008) Nr. 3, S. 325-334

Das luxemburgische Bibliothekswesen kämpft auf der einen Seite mit den üblichen Problemen eines Kleinstaates, auf der Anderen fehlt es an klaren bibliothekspolitischen Entscheidungen und Weichenstellungen. Exkurse in die Bibliotheksgeschichte, die Schilderung der aktuellen Probleme sowie das Aufzeigen möglicher Entwicklungen sollen einen ausreichenden Überblick verschaffen.

Stefan Hilse, Ralf Depping: Beschaffungsmarketing für Open Access-Publikationsplattformen

In: Bibliothek 32 (2008) Nr. 3, S. 334-347

Das Beschaffungsmarketing stellt für Open Access-Publikationsplattformen (Repositorien und E-Journals) eine wichtige Herausforderung dar, da viele Autoren nach wie vor die Veröffentlichung in einer konventionellen Fachzeitschrift bevorzugen. In einer Umfrage wurden Wissenschaftler aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre gefragt, welche Kriterien für sie zur Entscheidung für oder gegen eine Veröffentlichung in einem Open Access-Publikationsorgan führen. Daraus werden Empfehlungen für ein wirkungsvolles Beschaffungsmarketing für Open Access-Publikationsplattformen abgeleitet.

Heidrun Wiesenmüller: Zehn Jahre ‚Functional Requirements for Bibliographic Records‘ (FRBR)

In: Bibliothek 32 (2008) Nr. 3, S. 348-359

Mithilfe der FRBR, an denen sich auch das neue Regelwerk RDA orientiert, sollen Katalognutzer auf neuartige

Weise im ‚bibliographischen Universum‘ navigieren können. Der Beitrag erläutert und diskutiert einerseits die zentralen Elemente des theoretischen Modells, andererseits die Chancen und Probleme einer praktischen Umsetzung. Die in Deutschland vorhandenen Datenstrukturen bilden dafür eine vergleichsweise gute Ausgangsbasis. Denkbar ist aber auch eine virtuelle ‚FRBRisierung‘ ohne Eingriff in den Datenbestand.

Jia Liu: Ein Überblick über die digitalen Auskunftsdienste in deutschen Bibliotheken

In: Bibliothek 32 (2008) Nr. 3, S. 359-371

Der Beitrag berichtet über ein Forschungsprojekt, das einen Überblick über die digitalen Auskunftsdienste in deutschen Bibliotheken gibt. Während des Projektes wurden 286 Webseiten deutscher Bibliotheken aufgesucht, von denen insgesamt 62 Bibliotheken (21,7 %) zumindest eine Art von digitalem Auskunftsdienst anbieten; 47 Bibliotheken antworteten der Recherchiererin via Chat oder E-Mail. Das Projekt will einen Überblick über die Online Auskunftsdienste in diesen 47 Bibliotheken unter verschiedenen Gesichtspunkten geben. Es zeigte sich, dass sich der digitale Auskunftsdienst in deutschen Bibliotheken noch in einer Anfangsphase befindet. Obgleich es einige Probleme gibt, die von dem traditionellen Servicebegriff in deutschen Bibliotheken herrühren, bessert sich jetzt die Lage. Immer mehr deutsche Bibliotheken erkennen die Notwendigkeit und die Bedeutung des Online Auskunftsdienstes und beginnen zu handeln.

Tom Becker: IdeaStore Am Gasteig? Methodik und erste praktische Ergebnisse einer szenarienbasierten Zukunftswerkstatt der Münchner Zentralbibliothek in Raum, Funktion und Angebot

In: Bibliothek 32 (2008) Nr. 3, S. 372-379

Der Beitrag stellt die Szenario-Technik theoretisch vor und beschreibt exemplarisch die Umsetzung im Rahmen

eines Zukunftsszenarios der Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig. In Raum, Funktion und Angebot wurde dort mithilfe dieser Methode der Zukunftsforschung eine Anforderungs- und Dienstleistungspalette für eine der bundesweit größten Öffentlichen Zentralbibliotheken erarbeitet. Auszüge werden präsentiert und das bisher erzielte Ergebnis sowie die geplanten weiteren Schritte abschließend dargestellt.

Reiner Kallenborn, Carolin Becker: „Digital Discovery: Strategies and Solutions“ – Bericht über die 29. Konferenz der International Association of Technological University Libraries (IATUL) in Auckland, Neuseeland, vom 21. bis 24. April 2008

In: Bibliothek 32 (2008) Nr. 3, S. 380-386

Forschung und Praxis moderner Wissenschaft beruhen zunehmend auf Gigabit- und Terabit-Datennetzen, die Ressourcen-Sharing von Supercomputern ebenso ermöglichen wie die kooperative Erstellung multimedialer Dokumente. Vorlesungen werden online angeboten, Studierende werden in Blogs, Wikis und sozialen Netzdiensten selbst zu Autorinnen und Autoren. Der vorliegende Bericht über die 29. IATUL Konferenz in Auckland, Neuseeland, gibt einen Einblick in Aspekte des Web 2.0, nationale und internationale Projekte zum Aufbau einer Grid-basierten Informationsinfrastruktur sowie die Rolle von Bibliotheken bei der globalen netzbasierten Informationsversorgung.